

PresseInfo

Thomas Schriefers veröffentlicht Buch über Architektur von Weltausstellungen

**AUMA ist Herausgeber der bisher umfassendsten Publikation
zur EXPO-Architektur von 1851 bis 2012**

Welche Botschaften Länderpavillons auf Weltausstellungen durch ihre Architektur vermitteln, ist Thema eines neuen Buches des Architekten, Künstlers und EXPO-Kenners Dr. Thomas Schriefers, das unter dem Titel „Weltausstellungsarchitektur“ jetzt erschienen ist. Herausgeber des bisher umfassendsten Werkes zur EXPO-Architektur ist der AUMA_Ausstellungs- und Messe-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft.

Der 432 Seiten starke Band umfasst 188 chronologisch geordnete Texte zu den Weltausstellungen von 1851 bis 2012, die durch eine Vielzahl von Abbildungen illustriert sind. Ein großer Teil der Abbildungen besteht aus Zeichnungen, Montagen und Fotografien des Autors, der diesen Darstellungen jeweils Originaldokumente gegenüberstellt. Darüber hinaus thematisiert der Autor einzelne nationale Pavillonbauten und EXPO-Beiträge, deren Architektur und Kernbotschaften er im zeitgeschichtlichen Kontext beschreibt und erläutert. Auf diese Weise erschließt sich dem Leser das Bild einer verschwundenen Architekturwelt, denn der Großteil der Weltausstellungsbauten des 19. bis 21. Jahrhunderts wurde nur für zeitlich begrenzte Dauer errichtet.

Einzelne Bauten jedoch sind weiterhin präsent und zeugen von „Träumen, Visionen und politischen Manifestationen“, darunter das Atomium in Brüssel, der Eiffelturm in Paris und die Space-Needle in Seattle. „Sie bieten sich als Schlüssel zum Verständnis einer vielschichtigen Kultur- und Zeitgeschichte an, da sie als Kristallisationspunkte ein zuverlässiges Bild ihrer Zeit zeichnen“, erklärt Schriefers, der Weltausstellungen auch als sein Atlantis bezeichnet, deren Schätze er mit diesem Band bergen will.

...

PresseInfo

29.05.2013

Ergänzend geht der Autor auf ausgewählte zeitgeschichtliche Ereignisse ein, wie etwa die Gründung des heute noch bestehenden EXPO-Veranstalters Bureau International des Expositions B.I.E. in Paris im Jahre 1928 und die Gründung des AUMA im Jahre 1907, die Entstehung von Massenphänomenen und die Zeit der sogenannten Weltausstellungen, die sich von 1975 bis 1992 vor allem dem Schutz der Umwelt widmeten. Das Werk enthält darüber hinaus eine Chronologie der Weltausstellungen mit statistischen Angaben und Beteiligungen der Staaten sowie Register zu Nationen, Städten und Personen.

Weltausstellungsarchitektur. Von Dr. Thomas Schriefers. Herausgegeben vom AUMA_Ausstellungs- und Messe-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft. 432 Seiten. Erschienen 2013 im Rasch Verlag, Bramsche. ISBN 978-3-89946-202-9, 78,00 Euro.

Pressekontakt: Harald Kötter, Telefon: 030 24000-140
Fax: 030 24000-340, E-Mail: h.koetter@auma.de